



Undervisningsmiljøvurdering – UVM 2022

Wir haben im Januar 2022 eine „undervisningsmiljøvurdering“ mit 11 von 16 Schüler*innen durchgeführt. Leider konnten einige Schüler*innen aufgrund von Erkrankung oder coronabedingter Abwesenheit nicht teilnehmen. Es ging in den 32 Fragen (bis 3. Klasse) bzw. 70 Fragen (ab 4. Klasse) um das Wohlbefinden in der Schule, den Unterricht, um die eigenen Stärken und Herausforderungen des einzelnen Schülers/der einzelnen Schülerin, Freizeit- und Essgewohnheiten.

Das Ergebnis

Wir sind im Allgemeinen mit dem Resultat zufrieden. Situationen, die Hintergrund für Antworten, die schlechter als „gut“ und „sehr gut“ sein können, können wir im Schulalltag erkennen.

Hier geht es gut:

- das Außengelände der Schule
- ein gutes Verhältnis zu den Lehrer*innen
- ein gutes Verhältnis der Schüler*innen untereinander
- die Einrichtung der Schule generell und der Räume, inkl. Lichtverhältnisse und Temperatur

Hier geht es nicht so gut:

- sanitären Anlagen bei den jüngeren Schüler*innen
- die Motivation für und Erwartungen an den Unterricht bei den älteren Schüler*innen
- Auftreten von Schüler*in-konflikten innerhalb der Lerngruppe, aber auch lerngruppenübergreifend



Handlungsplan

In den jüngeren Klassen wird unser Fokus darauf liegen, wie es den Schüler*innen in der Schule geht. Wir sehen einen ausschlaggebenden Grund für eine Mehrzahl der Konflikte in einer geringen Toleranz gegenüber anderen, gegenüber anderen Ideen und andersartigen Herangehensweisen. Deshalb werden wir unsere Arbeit mit der Positiven Psychologie, u.a. den Stärken der Schüler*innen, fortsetzen, um das Selbstwertgefühl und das Selbstvertrauen der Schüler*innen zu stärken - und damit ihre Toleranz.

In den älteren Klassen erleben wir bei einigen Schüler*innen eine geringe Motivation, am Unterricht teilzunehmen. Wir werden weiterhin versuchen, herauszufinden, wo diese geringe Motivation ihren Ursprung hat, um an den richtigen Stellen ansetzen zu können, die Motivation zu verbessern.

Den Bereich der sanitären Anlagen werden wir bei den Schüler*innen hinterfragen und gemeinsam versuchen eine Lösung zu finden, damit jede(r) gerne die Toilette benutzt. Einige Aspekte z.B., dass die Kinder müde und teilweise ohne Frühstück in die Schule kommen, werden wir auf Elternabenden ansprechen.

Umsetzung des Handlungsplans

Wir sind darum bemüht, dass sich die Schüler*innen bei uns in der Schule wohlfühlen.

Die Hauptverantwortung für die Umsetzung des Handlungsplan liegt bei der Schulleiterin.

Die Arbeit mit dem Handlungsplan muss fortdauernd erfolgen, also nicht nur zu bestimmten Zeitpunkten.

Daher wird versucht entstehende Probleme gleich zu lösen oder dem durch verschiedene Aktivitäten vorzubeugen, die dem guten Miteinander im Klassenverband, sowie auch innerhalb der gesamten Schule dienen sollen.

Ebenfalls werden im Laufe eines Schuljahres relevante Punkte auf die Tagesordnung der Konferenzen gesetzt und im Kollegium und auf Elternversammlungen angesprochen.